

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 40



Donnerstag, 01. Oktober 2026

PLOCHINGER HERBST



VERKAUFSOFFENER SONNTAG | FLOHMARKT
FAMILIENERLEBNIS | KULINARIK

04.10.2026

12:00 - 17:00 UHR

  @stadtmarketingplochingen





Das Programm zum Plochinger Herbst

Am Sonntag, dem 4. Oktober von 12 bis 17 Uhr, findet der verkaufsoffene Sonntag und Plochinger Herbst statt

Am Sonntag, dem 4. Oktober, wird es herbstlich und vor allem bunt in Plochingen. Der Verein Impuls Plochingen e. V. – ehemals Stadtmarketing Plochingen e. V. – veranstaltet den Plochinger Herbst. Ab 12 Uhr öffnen die Türen der Plochinger Einzelhändler und Gewerbetreibenden im gesamten Stadtzentrum für Kundinnen und Kunden sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Dabei wird ein unterhaltendes Programm geboten. Fassenstich und Freibier gibt es um 13.30 Uhr bei der Hocketse am Rathausplatz.

Kunsthandwerkermarkt auf dem Marktplatz – Schauschmieden, Kinderkarussell, Bungeespringen

Beim Kunsthandwerkermarkt auf dem Plochinger Marktplatz und in der Marktstraße präsentieren Kunsthandwerker und Vereine Dekorationen, Schmuck und kunsthandwerklich gestaltete Waren. Auch kulinarisch wird dort Vielfältiges geboten.

An der Ottilienkapelle kann wie jedes Jahr den Freunden der Schmiedekunst beim Schauschmieden über die Schultern geschaut werden.

Das Kinderkarussell am Marktplatz und die Bungee-Anlage auf dem Platz hinter der Ottilienkapelle sorgen für Spaß und gute Laune.

Infostände, kulinarische Spezialitäten, Unterhaltung

Weiter unten in der Marktstraße und am Fischbrunnen finden die Besucherinnen und Besucher Infostände und es gibt weitere kulinarische Leckereien. Der Musikverein Stadtkapelle spielt dieses Jahr ab 13.30 Uhr am alten Rathaus.

Flohmarkt

Auf dem Flohmarkt in der Urban- und Bergstraße lassen sich kuriose, antiquarische und ausgefallene Sammlerstücke erwerben; **Anmeldungen zum Flohmarkt** bitte direkt über die Homepage der **nmv-Marktagentur** (www.nmv-marktagentur.de) oder **telefonisch** unter: **07025-840004**.

Ab 12 Uhr verkaufsoffener Sonntag

Zahlreiche Einzelhändler sowie viele Dienstleister in der Innenstadt und im gesamten Plochinger Stadtgebiet bieten am verkaufsoffenen Sonntag ab 12 Uhr tolle Aktionen an. Beim Sonntageinkauf gibt es viele Angebote unter anderem bei Blumen Binder, im EINEWELT Laden, im Grünen Baum, bei der Metzgerei



Nicht nur auf dem Marktplatz wird es wieder viele Attraktionen geben.

Schneider, bei MforMen und MaDame, in der PlochingenInfo, bei Körner Zigarren, Mode und Geschenke und an vielen weiteren Ständen und Geschäften.

Modenschau, Zügler, Stelzenläufer

Wie gewohnt wird es beim Modespezialisten MforMen und MaDame stündlich eine Modenschau geben.

Traditionell begeistern die Stelzenläufer das Publikum in der Marktstraße und am Marktplatz gibt es neben der Hocketse auch ein Kinderkarussell. Das Zügler verbindet wieder das Hundertwasserhaus mit der Fabrikstraße.

Gemeinschaftsveranstaltung der Taplo, Schachfreunde, des Rehasportvereins und des Stadt seniorenrats

„Gemeinsam stark gegen Demenz“, lautet das Motto der Gemeinschaftsveranstaltung der Tanzschule Taplo, der Schachfreunde Plochingen, des Rehasportvereins und des Stadt seniorenrats im Rahmen des Plochinger Herbstes von 14 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der Tanzschule Taplo, Esslinger Straße 14. Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie Tanzen und Schachspielen einen positiven Beitrag gegen Demenz leisten können. Das Programm beinhaltet Informationen, Bewegung und Mitmachaktionen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Generationen, um zu zeigen, wie leicht sich vorbeugende Maßnahmen in den Alltag integrieren lassen.

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Am Markt, Parkhaus Stadtmitte beim Rewe, Parkplatz Häfnergasse, Schotterparkplatz an der Eisenbahnstraße, Parkhaus am ZOB und Parkhaus am Gymnasium.



Traditionell werden auch die Stelzenläufer in diesem Jahr wieder unterwegs sein.



Und auf dem Flohmarkt kann gestöbert werden.

Öffentliche Toiletten

Öffentliche WCs befinden sich hinter der PlochingenInfo in „Les Toilettes“ und am Fischbrunnenplatz.

Ottlienkapelle erhält ein weiteres Zifferblatt und wird aufgefrischt

Spendenaktion ermöglicht ein drittes Zifferblatt – Zuschuss auch für die beiden Sonnenuhren

Seit Kurzem ist der Turm der Ottlienkapelle eingerüstet. Die Kapelle erhält ein drittes Zifferblatt, das unter anderem durch Spenden ermöglicht wurde. Im Zuge dessen soll auch das Türmchen ausgebessert und gestrichen werden. Zudem sollen die beiden Sonnenuhren instandgesetzt werden.

Es war der große Wunsch von Plochingens ehemaligem und inzwischen verstorbenem Bürgermeister Eugen Beck, der nun in Erfüllung geht: Auf der giebelseitigen zur Schorndorfer Straße hin sichtbaren Seite soll die Ottlienkapelle nun ein zusätzliches, drittes Zifferblatt bekommen, wie der Verbandsbauamtsleiter Wolfgang Kissling berichtet. Im Rahmen dessen werden die bestehenden auf großen Holzplatten montierten Zifferblätter überarbeitet.

Spendenaktion fürs dritte Zifferblatt verzeichnet über 16 000 Euro

„Zusätzlich werden nun die beiden Bestandsturmuhren sowie die beiden Sonnenuhren restauriert“, teilt der dafür zuständige Sachbearbeiter Gebäudemanagement Mark Krüper mit. Da sich an den Ziffernblättern der Turmuhren die Beschichtung teils löst und die Holzeinfassung durch Witterungseinflüsse angegriffen ist, sei die Restaurierung nötig. Auch die beiden Sonnenuhren haben ihre besten Tage hinter sich. Einige Elemente fehlen bereits,



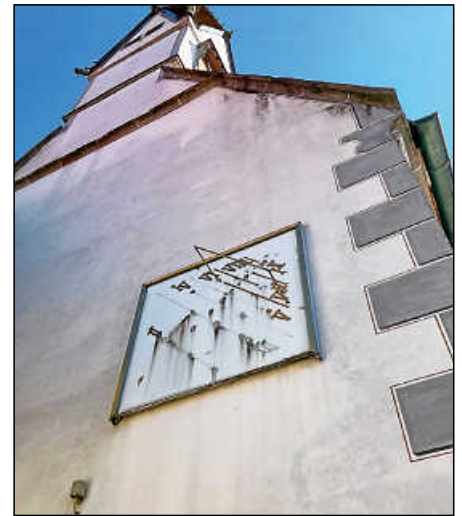
Die Kapelle erhält ein drittes Zifferblatt ...

zudem sind die Beschichtung und das Holz angegriffen. Auch diese werden restauriert, um ihnen wieder neuen Glanz zu verleihen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 40 000 Euro, einschließlich Turm- und Sonnenuhren sowie Maler- und Gerüstarbeiten. Die Kosten für die neue Turmuhr und die Restaurierung der beiden Bestandsturmuhren belaufen sich auf etwa 25 000 Euro, wovon bei einer Spendenaktion dafür insgesamt 16 135 Euro eingingen, so Krüper.

Zuschuss für Sonnenuhren, die ebenfalls instandgesetzt werden sollen

Die Restaurierung der beiden Sonnen-



... und die Sonnenuhren werden saniert.

uhren wird durch den Fachkreis Sonnenuhren der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie jeweils zur Hälfte gefördert, wodurch sich die Kosten auf 3400 Euro belaufen.

Und steht bereits das Gerüst soll auch die Fassade des Türmchens ausgebessert und „für die spätere Wiedermontage der Uhren malerisch aufgefrischt“ werden, beschreibt Mark Krüper. Giebelseitig werde die Fassade auch unterhalb des Türmchens gestrichen. Außer dem neuen Zifferblatt und den Sonnenuhren werde sich laut Kissling aber „optisch nichts verändern“.

Die Restaurierungen werden voraussichtlich sechs bis acht Wochen dauern.

Team der Kleiderkammer für seine Arbeit gewürdigt

Nach elf Jahren schließt die Kleiderkammer im Markt8 – Mit Pragmatismus, Herzblut und Nächstenliebe Geflüchtete versorgt

Vor der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft in der vergangenen Woche würdigte Bürgermeister Frank Buß das Team der Kleiderkammer im Markt8 für seine Arbeit.

Als im Jahr 2015 viele Flüchtlinge nach Plochingen kamen und sich das Lokale Bündnis für Flüchtlinge gründete, formierte sich daraus eine Gruppe, die zunächst im ehemaligen Hotel Prisma eine Kleiderkammer einrichtete, um die Flüchtlinge mit Kleidern zu versorgen. Auch beim Umzug in den Markt 8 habe sich die Gruppe „mit viel Herzblut eingesetzt“ und Flüchtlinge mit Kleidern und Schuhen ausgestattet. Eine „gehörige Portion Pragmatismus“ sei auch bei der Sichtung und dem Sortieren der Kleider nötig gewesen, so Buß. Die Zeiten hätten sich mittlerweile geändert. Es kamen nun vor allem Ukrainerinnen und der Zustrom sei geringer



Bürgermeister Frank Buß (3. v. l.) überreichte den Teammitgliedern der Kleiderkammer als Dank für ihre langjährige Arbeit einen „Gruß aus dem Plochinger Weinberg“.

geworden. Nach elf Jahren sei der Entschluss gereift, die Kleiderkammer zu schließen. Für das „große Engagement und die gelebte Nächstenliebe im Eh-

renamt Dinge zu übernehmen, welche die Stadt nicht leisten kann, aber auch für die Geduld, Zeit und das menschliche Miteinander“, bedankte sich Buß.



Wiederverwenden statt wegwerfen

Über soziales Engagement und ein wertiges wie günstiges Warenangebot im neuen Diakonieladen in der Urbanstraße 14

„Vielen herzlichen Dank Herr Bürgermeister Buß. Sie haben dieses Projekt von Anfang an begleitet, waren sofort aktiv und haben uns immer unterstützt, so dass wir diesen Laden eröffnen können.“ Dankbar darüber eröffnete Tanja Herbrik, Geschäftsführerin des Kreisdiaconieverbands, vergangenen Freitag die neuen Räumlichkeiten des achten Diakonieladens im Landkreis.

Zuschüsse und viele helfende Hände

Das Projekt fand viele helfende Hände: So spendete die Franz-Oechsle-Stiftung 10 000 Euro im Rahmen ihrer Stiftungsarbeit, in deren Zentrum in Not geratene Menschen stehen. Ebenso viel steuerte die Christiana-Hahn-Stiftung bei, die Projekte der Jugend- und Altenhilfe unterstützt. Auch von der Stiftung der Kreissparkasse gab's 9000 Euro für das Projekt. Ein bemerkenswerter Gesamtbetrag für ein Investitionsvolumen von circa 100 000 Euro, das nötig war, um dieses ambitionierte Projekt der Diakonie Wirklichkeit werden zu lassen.

Alle halfen mit – Kaufhaus mit erschwinglichen, gut erhaltenen Waren

Tanja Herbrik betonte das herausragende Engagement des Gebäudeeigentümers, der vielen Mitarbeitenden der Diakonieläden in Esslingen und Kirchheim sowie dem Handwerker. Sie alle haben bis zur Eröffnung viel Zeit, Engagement und Herzblut in den neuen Laden gesteckt und diesen zu einem schmucken Kaufhaus mit hochwertigen, sorgfältig ausgewählten und erschwinglichen Waren verwandelt.

Ob Kleidung, Schuhe, Haushaltswaren, Kinderspielzeug und manches mehr – die Bandbreite ist vielseitig. Alle eingehenden Warenspenden werden geprüft, doch nur gut Erhaltenes und wertige Produkte vom Kinderspiel bis zum Herrenschuh werden akzeptiert und in einer Ladenausstattung präsentiert, die von der Firma Bantlin gespendet wurde.

Langzeitarbeitslose werden beim Verkauf der Second-Hand-Artikel integriert

„Wir nehmen hier gebrauchte Dinge an – aber wir können nicht alles annehmen. Wir interessieren uns für saisonale Waren, gut erhaltene Kleidung und nützlichen Hausrat“, so Tanja Herbrik. Sie ergänzt: „Uns ist es nicht nur wichtig, dass Dinge, die gut erhalten sind nicht auf den Müll kommen, sondern weiterverwendet werden. Wichtig ist uns auch, Menschen, die in Langzeit-

arbeitslosigkeit geraten sind, wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren.“ Kommandes Jahr sollen deshalb auch Arbeitsplätze im Diakonieladen geschaffen werden, die Menschen einen Neustart ins Arbeitsleben ermöglichen. Ein Miteinander auf Augenhöhe und ein Warenangebot für Menschen mit kleinem Geldbeutel ist das Ziel.

„Der Laden ist super geworden und sieht sehr gut aus“ schwärmten Pina Coronato und Serena Salcuni, die als eine der ersten Kundinnen den Weg in die Urbanstraße gefunden haben.

Diakonieladen als Gegenpol zur Wegwerfmentalität

Bürgermeister Frank Buß war ebenso angetan vom Sortiment und der Aura des neuen Diakonieladens, der einen Gegenpol zur wachsenden Wegwerfgesellschaft bildet. „Wir haben über die Jahre eine Wegwerfmentalität entwickelt. Es ist mittlerweile ein Drama, was sich an Altkleidercontainern in Plochingen und in anderen Städten abspielt.“ Billigst produzierte und kurzlebige Kleidung – aufgrund ihrer geringen Qualität nicht Teil der Kreislaufwirtschaft – wird in und um die Container abgelegt. Oftmals werden Haus- oder Sperrmüll gleich mit den Altkleidern an Containerstandorten illegal mit entsorgt. Ein solches Verhalten stellt das Konzept und die Zukunft der Altkleidercontainerstandorte in Frage. So muss die Verwertung von Wertstoffen, auch von Kleidung, neu gedacht werden. In der Konsequenz bedeutet dies, dass zunehmend meist billigst produzierte und nicht weiter verwertbare Bekleidung sachgerecht über den Hausmüll entsorgt wird. Dabei liege „die Zukunft wertiger, gebrauchter Kleidung und Second-Hand-Waren in der Kreislaufwirtschaft und in Kaufhäusern wie dem Diakonieladen“, so Bürgermeister Buß.

Kirchliche Arbeit sichtbar gemacht – Gelebte Solidarität und Nächstenliebe

In letzter Zeit habe er öfter Diskussionen mit meist jüngeren Menschen geführt, „die den Sinn von Kirche und Kirchensteuer hinterfragten“, ergänzt Buß: „Hier im Diakonieladen wird die wichtige Arbeit der Kirche sichtbar und Solidarität und Nächstenliebe gelebt.“

Der Diakonieladen in der Urbanstraße 14 hat dienstags und donnerstags von 14-17 Uhr geöffnet. Kundinnen und Kunden sowie Menschen, die Waren spenden, sind herzlich willkommen.



Bei der Eröffnung, v. l.: die Geschäftsführerin des Kreisdiaconieverbands Tanja Herbrik, die Leiterin des Diakonieladens Plochingen Nicola Hauke und Bürgermeister Frank Buß.



Die Second-Hand-Waren werden im Diakonieladen ansprechend präsentiert.



Die gebrauchten Kleidungsstücke sind hochwertig und bestens erhalten.

Besuch im Repair-Café

Reparatur-Café: Nachhaltig und ressourcenschonend – Reparieren statt wegwerfen

Das vom Stadtseñorenrat ins Leben gerufene Reparatur-Café hat jeden letzten Freitag im Monat geöffnet. Es öffnete somit auch im Rahmen der Aktionstage „Sauberes Plochingen“ am vergangenen Freitag seine Tore.

Zehn Reperature und Spezialisten für Elektrotechnik, Mechanik, Holzbearbeitung und Instandhaltung waren am Start. In den drei Stunden, in denen das Reparatur-Café geöffnet war, kamen 21 Gäste mit defekten Haushaltsgeräten, wie Föhnen, Staubsaugern oder Mixern und manches mehr, vorbei oder brachten Näh- beziehungsweise Ausbesserungsarbeiten mit. Sie alle fanden Hilfe und Anleitung – auch um vielleicht bei der nächsten kleinen Reparatur selbst Hand anlegen zu können. Insgesamt 14 Geräte konnten repariert werden.

Ehrenamtliches Team von etwa 40 Menschen packt mit an – Spende im Ermessen der Kundschaft

Für jede erfolgreiche Reparatur und für jede kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen erhält das Team der ehren-

amtlichen Helferinnen und Helfer eine Spende. Dabei entscheiden die Besucherinnen und Besucher selbst, wieviel ihnen die Reparatur wert ist. Das Team der Ehrenamtlichen umfasst mit Reperaturen, Organisationshilfen und Küchenpersonal rund 40 Menschen, denen das Helfen wichtig ist. Sie freuen sich über das Lächeln im Gesicht der Menschen, die mit einem wieder funktionsfähigen Stück Haushalt glücklich nach Hause gehen. Schließlich handelt es sich oftmals um Dinge, die den Besuchenden wertvoll sind, auch wenn – oder vielleicht gerade weil – die Gegenstände inzwischen meist schon einige Jahre „auf dem Buckel haben“ und ihnen vertraut sind.

Jeden letzten Freitag im Monat von 16 bis 19 Uhr werden im Begegnungs-café im Markt8 kleine Reparaturen durchgeführt und Menschen angeleitet, sich selbst zu helfen. Eine Anmeldung unter Tel.: 07153/3467334 oder per E-Mail an: reparaturcafe-plochingen@gmx.de ist erwünscht.

Beim Neckar-Clean-Up das Neckarufer gesäubert



Die Neckar-Clean-Up-Müllsammelgruppe „Sauberes Neckarknie“ (oben) sammelte unter anderem tütenweise Spraydosen ein.

Den Aktionstagen „Sauberes Plochingen“ angegliedert war der Neckar-Clean-Up, an dem insgesamt 19 Teilnehmende das Neckarufer säuberten.

Die Müllsammeltruppe „Sauberes Neckarknie“, die sich am Parkplatz des Plochingen Kopfes traf, sammelte unter anderem – wie schon im Vorjahr – Hunderte an Spraydosen, eine Werbetafel, Kinderspielzeug, Ölkannister, Besteckkästen, Möbelteile, Teppichstücke, sowie sehr viele E-Zigaretten-Vapes ein. Zudem wurden rund drei Kilogramm Zigarettenkippen/-filter eingesammelt, die separat entsorgt wurden. Insgesamt waren es etwa 350 Kilogramm Müll, das meiste davon Verpackungsmüll sowie Trinkbecher, berichtet der Umweltbeauftragte des GVV Thomas Lehr.



Thomas Lehr räumt die gefüllten Mülltüten für den Abtransport zusammen.

Führung bei Kaatsch-Recycling: spannend und informativ

Recycling bedeutet für Kaatsch auch verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen



Teilnehmende der Führung bei Plochingens Kreislaufwirtschaftsbetrieb, dem Metall- und Schrotthandelsunternehmen Kaatsch.

Im Rahmen der Aktionstage „Sauberes Plochingen“ finden auch Führungen durch das Betriebsgelände der Firma Kaatsch statt.

Insgesamt 14 Interessierte fanden sich vergangenen Freitag bei Kaatsch Recycling ein, um an einer informativen und unterhaltsamen Führung teilzunehmen.

Eine weitere Führung findet am Freitag, 2. Oktober um 14 Uhr, statt. Die Führung ist kostenlos, auch für Kinder geeignet und dauert 1,5 Stunden. Treffpunkt ist am Nordseekai 8. Bitte festes Schuhwerk wie Wanderschuhe und keine Turnschuhe tragen. Anmeldung dazu in der PlochingenInfo, Marktstraße 36 (tourismus@plochingen.de oder 07153/7005-250).



Gut erhaltene Schulranzen, Mäppchen und passende Sportbeutel kostenlos abzugeben

Die Ausstattung mit Schulutensilien wie Ranzen, Mäppchen, Sportbeuteln und anderem stellt manche Familien zum Schuljahresanfang vor finanzielle Herausforderungen. Zum Teil müssen gleichzeitig mehrere Kinder mit Artikeln für den Schulbesuch ausgestattet werden. Die Kommunale Kinder- und Jugendförderung möchte hierbei unterstützen und bietet gut erhaltene Schulbedarfsartikel an.

Die Kommunale Kinder- und Jugendförderung Plochingen möchte gut erhaltenen Schulranzen, Mäppchen und passenden Sportbeuteln eine zweite Chance geben. „Die Schulutensilien befinden sich in einem guten Zustand und warten darauf, neue Besitzerinnen und Besitzer durch den Schulalltag zu begleiten“, sagt der Leiter des 3PKJF (Personalpool Plochingen für Kinder- und Jugendförderung) Kim-Simon Stelzig. „Wir möchten damit ein niedrigschwelliges und unbürokratisches Angebot für Familien schaffen und gleichzeitig einen kleinen Beitrag zur Armutsprävention leisten.“

Es gehe darum, Familien unkompliziert und ressourcenorientiert zu unterstützen und vorhandene Hilfen dort anzubieten, wo ein konkreter Bedarf besteht. „Gleichzeitig möchten wir Kindern unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie einen guten und möglichst gleichberechtigten Start in den Schulalltag ermöglichen.“ Das Angebot soll ohne große Hürden in Anspruch genommen werden können und Familien sollen dabei nicht das Gefühl haben, ihre finanzielle Situation rechtfertigen zu müssen.

Wer Interesse an einem Schulranzen hat, kann sich gerne direkt per E-Mail oder Telefon an die Kommunale Kinder- und Jugendförderung Plochingen wenden und diesen nach vorheriger Terminvereinbarung abholen.

E-Mail: Kim-Simon.Stelzig@KJR-Esslingen.de oder Tel.: 07153/9268030



Bei der Kommunalen Kinder- und Jugendförderung stehen gebrauchte Ranzen zur Abholung bereit.

Bereiche der Marquardt- und Burgstraße sind jetzt Schulstraßen

Parkplatz an der Stadthalle zu bestimmten Zeiten Elternhaltestelle

Seit dem Schuljahresbeginn sind die Marquardtstraße zwischen der Tannen- und Burgstraße (vor der Burgschule) sowie die Burgstraße zwischen Brühl- und Marquardtstraße (vor der Neckar-Fils-Realschule) Schulstraßen. Außerdem ist der Parkplatz an der Stadthalle zu bestimmten Zeiten für sogenannte „Elterntaxis“ reserviert. Was müssen Autofahrende nun beachten?

Nach Beschluss des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt vom Juli richtete die Stadt Plochingen die beiden Schulstraßen ein. Eine Untersuchung zur Schulwegesicherheit sprach zur Gefahrenabwehr und besonders zur Reduzierung und Vermeidung von Elterntaxis dafür entsprechende Handlungsempfehlungen aus. Schulstraßen sind demnach ein geeignetes Mittel, um Gefahren im Schulumfeld zu beheben. Daraufhin reagierte die Stadt Plochingen, ließ in den beiden Schulstraßen Schilder aufstellen und stattete die Bereiche mit Abschränkungen aus, um das Durchfahren zu bestimmten Zeiten zu verhindern. Die Schranken sollen zugezogen werden, solange die Durchfahrt verboten ist. Wie der Ordnungsamtsleiter Uwe Bürk betont, können Rettungsfahrzeuge im Notfall die Schulstraßen jederzeit befahren.

Für Kfz-Verkehr von 7.15-8 Uhr, von 12-13 Uhr und von 15.30-16 Uhr gesperrt

Die Marquardt- und Burgstraße sind seit Schuljahresbeginn von 7.15 bis 8 Uhr und zum Schulschluss von 12 bis 13 Uhr sowie am Nachmittag von 15.30 Uhr bis 16 Uhr (außer freitags) für den Durchfahrtsverkehr gesperrt und können zu diesen Zeiten nicht befahren werden. Die Mitarbeiter des Vollzugsdienstes überwachen und kontrollieren vor Ort die Einhaltung der Beschilderung. Der Verkehrsversuch soll zunächst für das Schuljahr 2026/2027 für die Dauer von einem Jahr laufen. Danach soll weiter entschieden werden, ob die Ziele erreicht wurden und der Versuch weitergeführt wird.

Elternhaltestelle am Parkplatz der Stadthalle

Parallel zur Einrichtung der Schulstraßen richtete die Stadtverwaltung am Stadthallenparkplatz eine Elternhaltestelle ein. Dort können Eltern zu denselben Zeiten wie die Schulstraßen gesperrt sind, kurzzeitig mit dem Auto parken, um ihre Sprösslinge zum Schulbesuch aussteigen zu lassen oder um sie abzuholen.



Die Burgstraße (oben) und die Marquardtstraße sind nun Schulstraßen und vor der Neckar-Fils-Realschule und Burgschule zu bestimmten Zeiten für den Kfz-Verkehr gesperrt.



Am Stadthallenparkplatz wurde für gewisse Zeiten eine Elternhaltestelle eingerichtet.

26. Plochinger Marquardt Schnellschachturnier

Das Turnier ist eines der größten Schnellschachturniere der Region und wird von den Teilnehmenden wertgeschätzt

Mit 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bayern, Baden Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz gehörte das jüngst von den Schachfreunden Plochingen und erstmals in Kooperation mit dem SV Altbach veranstaltete 26. Plochinger Marquardt Schnellschachturnier erneut zu den größten und stärksten Schnellschachturnieren im süddeutschen Raum. Gespielt wurden neun Runden Schweizer System (zehn Minuten plus fünf Sekunden), von 10.30 bis etwa 17 Uhr.

Die Stadthalle Plochingen bot dafür den idealen Rahmen: viel Platz, gute Sicht für Zuschauerinnen und Zuschauer und eine konzentrierte, aber freundliche Turnieratmosphäre. Die Schachfreunde Plochingen sorgten als Gastgeber für einen reibungslosen Ablauf und eine hervorragende Bewirtung. Einen herzlichen Dank dafür geht auch an die Turnierleitung mit Max Krüger und Berra Elmas.

Hochklassiges Teilnehmerfeld

Das Turnier war außergewöhnlich stark besetzt: 20 der ersten 25 Plätze gingen an Spielerinnen und Spieler mit einer Wertungszahl über 2000. Auch dies spiegelt wider, dass die Stadthalle Plochingen dafür optimale Bedingungen und eine professionelle Turnierumgebung bot.

Nach teilweise hochdramatischen Partien setzte sich der IM (Internationale Meister) Jonas Rosner durch und gewann das Turnier mit 7 Punkten aus 9 Runden. Zweiter mit der schlechteren Feinwertung und ebenfalls 7 Punkten wurde der 15-jährige FM (Fide Meister) Albrecht Neil – eines der größten deutschen Nachwuchstalente. Den 3. Platz ebenfalls mit 7 Punkten teilten sich der 22-jährige IM Tobias Kölle vom Münchner SC, der vor zwei Jahren Fünfter bei der Junioren Weltmeisterschaft in Indien wurde, und Gregoire Nunez von den Schachfreunden Stuttgart. Dann folgten IM Jonas Hacker und Josef Gheng (SK Wernau). Auch sie erzielten 7 Punkte mit der gleichen Feinwertung.

Regionale Akzente

Starke Leistungen zeigten auch die lokalen Spieler: Marc Gustein (Schachfreunde Deizisau) mit 6,5 Punkten, Michael Schwilk (Schachfreunde Plochingen) mit 5 Punkten, knapp hinter Schachgroßmeisterin Kateryna Dolzhikova aus der Ukraine. Und Philip Merkel (Schachfreunde Plochingen) gewann mit 4,5 Punkten seine Wertungsgruppe.



Sie alle haben beim 26. Marquardt Schnellschachturnier einen Preis gewonnen.



Höchste Konzentration herrschte an den Brettern in der Plochinger Stadthalle.

Viele Jugendliche im Teilnehmerfeld

„Besonders erfreulich ist, dass Schach inzwischen gerade bei Jugendlichen sehr attraktiv ist“, sagt Dr. Gert Keller von den Schachfreunden Plochingen. Nahezu ein Viertel des Teilnehmerfeldes war unter 18 Jahre und viele bereits mit einer Wertungszahl über 2000. Mit zehn Jahren war Lorenz von den Stuttgarter Schachfreunden der jüngste Spieler. Auch die Plochinger Jugendlichen, Mark Arakelyan und Alexandros Tsakirdis, konnten wertvolle Turniererfahrungen gewinnen.

Turnier mit besonderer Atmosphäre

Für Josef Gheng vom SK Wernau ist die Teilnahme am Marquardtturnier „Pflicht“, wie er sagt. Er sei „eigentlich immer hier, mindestens schon das 15. Mal“. Und Mihai Panzariu vom SC 1875 Ellwangen, der zum zweiten Mal in Plochingen war, schätzt „die angenehme Atmosphäre“. Die Leute seien „nett“ und die Organisation sei „gut“.

So gilt das Marquardt Schnellschachturnier seit Jahren als eines der beliebtesten Schnellschachturniere in Württemberg. Neben der sportlichen Qualität trugen auch wieder die hervorragende Orga-



Mit Taktik, Strategie, mentaler Stärke und Disziplin in die nächste Runde.

nisation und die Bewirtung – darunter selbstgemachte Kuchen, Kartoffelsalat mit Fleischküchle sowie vegane Optionen – zum positiven Gesamtbild bei.

An Halloween, 31. Oktober, veranstalten die Schachfreunde Plochingen erstmals ein „Freestyle-Masters“ in der Taplo, Esslinger Straße 14. Beginn: 9.45 Uhr.



VHS kooperiert weiterhin mit der Stadt Plochingen

Stadt Plochingen verlängert Vereinbarung mit der VHS Esslingen um weitere fünf Jahre – Neues Programm erschienen

Einstimmig beschloss der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft in seiner Sitzung vergangener Woche, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Esslingen mit der Stadt Plochingen über die Erfüllung der Aufgaben der Erwachsenenbildung durch die Volkshochschule (VHS) Esslingen für die Jahre 2027 bis 2031 fortzuschreiben.

Die VHS Esslingen arbeitet interkommunal im Bereich der Erwachsenenbildung mit Altbach, Deizisau, Denkendorf, Hochdorf, Köngen, Plochingen und Reichenbach zusammen. Basis der Kooperation ist die Vereinbarung mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

Keine Gebührenänderung

Nach der für Plochingen zuständigen Leiterin der Außenstelle Angelika Dengler finden Veranstaltungen teils in Plochingen statt, aber Plochinger Bürgerinnen und Bürger können alle Kurse nutzen. In Plochingen finden die Kurse hauptsächlich im Graf'schen Haus statt, teils im Gymnasium, der Marquardtschule und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Ziel sei, dass sich alle Schichten die Kurse leisten können, weshalb versucht werde, die Kurse günstig zu halten. „Geld ist knapp“, meinte Dengler, weshalb bewusst keine Gebührenänderung angestrebt wurde.

Die Stadt Plochingen bezuschusst das Angebot mit 1,09 Euro je Einwohner und mit 5,14 Euro pro Unterrichtseinheit. Im Jahr 2026 beträgt der Zuschuss an die VHS rund 20 500 Euro.

Bei Sprachkursen gebe es Staffelpreise: der Preis bleibe, aber die Anzahl der Unterrichtseinheiten werden weniger, erklärte Dengler. Ferner gebe es eine Mindest- und Maximalteilnehmerzahl.

Viele Veranstaltungen – noch mehr Unterrichtseinheiten

Im Vorjahr waren insgesamt 94 Veranstaltungen geplant, letztlich hätten 76 stattgefunden. Ausfälle gab es zum Beispiel, wenn ein Kurs mangels Teilnehmern abgesagt werden musste oder der Dozent kurzzeitig seine Tätigkeit aufgab und kein Ersatz gefunden werden konnte. 2025 gab es insgesamt 1022 Unterrichtseinheiten und 571 Teilnehmer.

Für 2026 sind 100 Veranstaltungen geplant. Entscheidend sei aber die Anzahl der Unterrichtseinheiten, so Dengler. Neu sei die „Eltern-Akademie“ mit Online-Veranstaltungen. Junge Familien sollen dadurch mit Informationen und Vorträgen unterstützt werden.

Die Ausschussmitglieder betonten die Wichtigkeit von niederschweligen Weiterbildungsangeboten. Aus der Ratsrunde kam die Anregung, die in Plochingen stattfindenden Veranstaltungen



Die Außenstellenleiterin für Hochdorf, Plochingen und Reichenbach Angelika Dengler präsentiert das neue Programmheft der VHS.

besser zu bewerben, zum Beispiel auf der Werbetafel am Fischbrunnenplatz. Einhellig beschlossen die Mitglieder des Ausschusses, die Vereinbarung mit der VHS Esslingen bis bis zum Jahr 2031 fortzuschreiben.

Infos und Programm unter:
www.vhs-esslingen.de

Das neue Programmheft mit Extra-Rubrik der in Plochingen stattfindenden Veranstaltungen liegt unter anderem in der PlochingenInfo aus.

3. Apfelfest des Obst- und Gartenbauvereins

Neue Apfelpresse eingeweiht – Hocketse mit buntem Programm für Klein und Groß

Der Obst- und Gartenbauverein Plochingen (OGV) weihte kürzlich beim 3. Apfelfest seine neue Apfelpresse ein. Neben einer Hocketse gab es für die Gäste einige Programmpunkte.

Der OGV beteiligte sich beim Laufprojekt der Volksbank und erhielt dafür ein Preisgeld, wovon sich der Verein eine eigene Apfelpresse kaufte, berichtet OGV-Vorstand Günter Dieterle. Bisher leihte sich der Verein immer eine Presse vom Umweltzentrum aus. Vor allem die Kinder waren begeistert, die Presse zu bedienen. Zuvor wurden die Äpfel und Birnen gewaschen, entwurmt, geschnippelt und gehäckselt.

Kleine und wurmige Äpfel dieses Jahr

Es gebe „nicht sehr viele Äpfel in Plochingen in diesem Jahr“, bedauert Dieterle. Und darunter seien auch „viele wurmige“. Zudem seien die Äpfel „durch die Hitze und Trockenheit früh von den Bäumen gefallen und sehr klein“.



Günter Dieterle und die Kinder beim Test der neuen Apfelpresse: Sie funktioniert wunderbar.

Der frisch gepresste Saft schmeckte jedenfalls köstlich.

Neben Gegrilltem gab es Kaffee und Kuchen, Apfelstrudel mit eigenen Äpfeln sowie eine Apfel- und Birnenausstellung mit 33 verschiedenen Sorten.



Cassiopeia gestaltete im Mal-Workshop mit Anu Paflitschek einen bunten Apfel.

Zudem konnte man bei einem Obstkern-Quiz verschiedene Obstkerne erraten. Bei einem Apfel-Mal-Workshop hatten insgesamt zwölf Kinder großen Spaß. „Ich auch“, meinte die Leiterin des Workshops Anu Paflitschek und lacht.

Wärmepumpen-Infotag: Gut informiert ins Handeln kommen

Am 19. November ab 16 Uhr wird die Wärmewende in der Plochinger Stadthalle konkret

Funktioniert eine Wärmepumpe auch im Altbau? Muss vorher das ganze Haus saniert werden? Was kostet der Umstieg – und worauf sollte man bei Planung und Einbau achten? Rund um den Heizungstausch gibt es viele Fragen – und auch viel Verunsicherung. Beim Wärmepumpen-Infotag am Donnerstag, 19. November, in der Plochinger Stadthalle stehen deshalb Information und konkrete Entscheidungshilfe im Mittelpunkt. Mit Anja Flötenmeyer-Woltmann und Carsten Herbert kommen zwei ausgewiesene Fachleute nach Plochingen, die vor allem eines verbindet: Sie möchten Orientierung geben, Unsicherheiten abbauen und konkrete Wege aufzeigen, wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ins Handeln kommen können.

Anja Flötenmeyer-Woltmann:

„Wie mache ich das konkret bei mir?“

Anja Flötenmeyer-Woltmann ist Wärmewende-Expertin und Gründerin der bundesweiten Wärmepumpen-Infotage. Zuvor leitete sie die Klimaschutzagentur Region Hannover und war Strategieexpertin der „Woche der Wärmepumpe“ der Deutschen Energie-Agentur (dena). Heute ist die Fachfrau unter anderem Mitglied im Wärmepumpenbeirat der EU-Kommission und EU Climate Pact Ambassador.

Im Rahmen der Vorbereitungen zum Wärmepumpen-Infotag sprach die Klimaschutzmanagerin des Gemeindeverwaltungsverbands Plochingen, Altbach, Deizisau (GVV) Christine Brachthäuser mit Anja Flötenmeyer-Woltmann über ihre Erfahrungen aus den bisherigen Veranstaltungen.

Flötenmeyer-Woltmann führt bereits seit Jahren regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema Wärmepumpen und Heizungstausch durch. Dabei hat sie eine interessante Veränderung beobachtet: Während lange grundsätzlich über das Für und Wider der Wärmepumpe diskutiert wurde, seien die Fragen inzwischen wesentlich konkreter geworden.

Anja Flötenmeyer-Woltmann: „Die Grundsatzfrage ‚ob Wärmepumpe‘ stellt kaum noch jemand. Fast alle fragen heute: ‚Wie mache ich das konkret bei mir?‘“ Genau hier setzt das Konzept des Infotags an. Denn die größten Sorgen betreffen nach ihrer Erfahrung häufig weniger die Technik selbst, als die Angst vor einer falschen Entscheidung.



Die Gründerin der Wärmepumpen-Infotage Anja Flötenmeyer-Woltmann wird in Plochingen zu Gast sein ...



... ebenso der Bauingenieur und Energieberater Carsten Herbert, der auch als „Energiesparkommissar“ bekannt ist.

Carsten Herbert: Wärmepumpe im Altbau?

Auch Carsten Herbert knüpft dort an, wo aus technischen Zusammenhängen ganz praktische Fragen werden. Der Diplom-Bauingenieur arbeitet seit rund 20 Jahren in der Energieberatung. Vielen dürfte er als „Energiesparkommissar“ bekannt sein. Auf seinem YouTube-Kanal erklärt er Themen wie Heizen, Dämmen und Energiesparen; zudem ist er SPIEGEL-Bestseller-Autor der Bücher „Alles, was Sie über Energiesparen wissen müssen“ und „Alles, was Sie über Wärmepumpen wissen müssen“.

Einem besonders verbreiteten Vorurteil widerspricht Herbert deutlich: Wärmepumpen seien keineswegs nur etwas für Neubauten. Entscheidend sei vielmehr, das jeweilige Gebäude genau anzuschauen. „Für jedes Haus – egal welches Baujahr – gibt es immer eine Wärmepumpenlösung“, erklärte Herbert jüngst in einem Interview mit SWR Aktuell. Allerdings sei jedes Haus anders und deshalb nicht jede Lösung übertragbar.

Auch Carsten Herbert beobachtet inzwischen einen Wandel in der öffentlichen Diskussion. Noch vor einiger Zeit seien ihm bei Vorträgen viele Menschen ausgesprochen skeptisch begegnet. Mittlerweile wollten deutlich mehr Menschen wissen, wie die Technik tatsächlich funktioniert und ob sie für das eigene Gebäude geeignet ist.



Der QR-Code zu weiteren Infos zum Wärmepumpen-Infotag sowie zur Anmeldung.

Informieren, nachfragen, ins Handeln kommen

Beim Wärmepumpen-Infotag in der Plochinger Stadthalle, am Donnerstag 19. November, haben Interessierte ab 16 Uhr Gelegenheit, sich umfassend in einem Beratungsmarathon zu informieren und individuell beraten zu lassen.

An zahlreichen Informationsständen stehen Hersteller und Fachbetriebe aus der Region für Fragen zur Verfügung. So können Besucherinnen und Besucher unterschiedliche Lösungen kennenlernen, konkrete Fragen zum eigenen Gebäude stellen und erste Schritte auf dem Weg zum Heizungstausch klären.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://waermepumpen-infotag.de/>



VERANSTALTUNGEN



Tod auf Schloss Solitude LESUNG & WEINVERKOSTUNG mit Autorin Martina Fiess

Freitag, 9. Oktober / 19.30 Uhr
 Stadtbibliothek Plochingen

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek.



Stadtbibliothek
 Plochingen

Am Markt 2, 73207 Plochingen

Tel.: 07153/7005 270 | www.plochingen.de/stadtbibliothek



Peter Schmid **König Leben**



Galerie der Stadt Plochingen

in der PlochingenInfo · Marktstraße 36 · 73207 Plochingen

Mo, Mi, Sa: 10–13 Uhr · Di, Do: 10–13 Uhr & 14–17 Uhr · Fr: 9–16 Uhr
 Sonderöffnung zum Plochinger Weihnachtsmarkt: 27.11., 16–19 Uhr · 28.11., 17–19 Uhr · 29.11., 11–19 Uhr

16. Oktober – 23. Dezember 2026

Vernissage: Do, 15. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Weitere Infos unter www.plochingen.de/galerie



Show Must Go On

ein Tribut an Freddie Mercury

Mo, 19. Oktober 2026, 20 Uhr
 Stadthalle Plochingen, Hermannstr. 25

Freddie Mercury – legendärer „Queen“-Frontmann, genialer Songschreiber und Meister der Extravaganz – fasziniert bis heute. In Ingmar Ottos Musical begibt sich der junge Frederick auf die Suche nach Mercurys Asche und erlebt dessen Weg vom Kunststudenten Farrokh Bulsara zum Ausnahmekünstler, begleitet von Begegnungen mit Weggefährten*innen und den großen „Queen“-Hits, live gespielt von einer vierköpfigen Band. Ein Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz im Rahmen der Theaterreihe des Kulturamts Plochingen.

Vorverkauf: PlochingenInfo, Marktstraße 36
 Reservierungen: Tel. 07153 / 7005-250

Weitere Informationen online unter:
www.plochingen.de/theater



OFFENE HUNDERTWASSER- FÜHRUNG „WOHNEN UNTERM REGENTURM“



Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: **FR, 9. OKTOBER 2026, 15:30 UHR**
 Dauer: ca. 1 Stunde
 Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
 Kosten: 6,- € pro Person

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
 Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/stadtfuehrungen